

ren Kohlenkorb den Gang hinab in's Museum schleift und drauf von innen das Gemach verschließt. Das nimmt mich denn doch höchlich Wunder, und wie mir der schwere Wein das Hirn verrückt, beschließe ich, dem Dinge genauer nachzuforschen, und zu ersehen, was denn wohl so spät der Herr Professor mit den vielen Kohlen zu machen gedenke; denn post Bachum Vulcanus: dies Adagium schien mir kraus und wunderbarlich, und sonst war der Meister stets, noch nicht halb entkleidet — schlaftrunken auf's Lager gesunken! — Ich schleiche an der Wand hin und ducke mich leis in die Mauernische, in welcher ein künstliches Kreuzifix von bräunlichem Holze, das Werk des Albrecht aus Nürnberg, aufgestellt war. Stumm war's rings im weiten öden Gebäu; der schwere kalte Zug wehte den Gang entlang und spielte mit den zerbrochenen Rundscheiben im Bogenfenster, daß es schauerlich ächzte; und dumpf brauste es herauf aus der ungestüm fließenden Salzbad.

Mein Herz stand still vor unheimlichem, wüsten Schauer, aber in meinem Kopfe wühlte und bohrte es wie mit glühenden Krallen; — ich trotzte der kühlen Nacht, und wenn es mich gemahnte, mein Lager zu suchen, so zwang ich mich zu bleiben und suchte des Leibes mächtige Schauer zu bestegen. Die Blendlaterne war erloschen; es war dunkle Nacht in dem Gange; urplötzlich fiel durch die Ritze in des Museums Thür ein heller Schein und erhellte den Flur und das wundersame Geräth, das auf den Simsien steht, die riesigen Phiolen und die bleichen capita mortua, deren wir in chimicis fast alltäglich bedürfen, die dunkeln Erzstufen des Antimonis und sonstiger Metalle, den grellen Schwefel und die närrischen Puppen von Thieren, den Salamander und den Basilisk mit seinem falben Lichte; und die Begier trieb mich hinan an die Thür, zu erschauen, was mir das Blut in den Adern erstarrt. Das ganze Gewölb' war erfüllt mit jenem Lichte, von dem ich den Strahl erschaut; ein sonnenähnlicher, übernatürlicher Glanz — ein mächtiges Feuer loderte auf dem Herde: über der Gluth schwebte der große eiserne Kessel, der an einer Kette in dem Rauchfange befestigt ist. Dicke Wolken rothen Dampfes stiegen aus ihm empor, und auf den Wolken schwebte die Gestalt eines Wesens, das war

wundersam anzuschauen: halb war's eine Schlange und halb ein Weib; aber sein Antlitz trug eine pechschwarze Maske und Nichts von seinen Zügen war zu erkennen. Auf seiner Stirn stand in wunderbaren Schriftzügen ein Wort, und seine Haare ringelten als Schlangen, als feuerfarbige Ottern hinab in den Kessel, aus demselben aber stieg es hinab und hinauf, wie auf einer Jakobsleiter, von seltsamen Gestalten; es waren röthlich feuerfarbig blinkende Leiber; aber hagere, schmale, so daß, wie lang sie auch waren, in der Breite doch ihrer sechs nöthig gewesen wären, um das Volumen eines gewöhnlichen mäßigen Menschenleibes herzustellen.

Sie wandelten auf und ab in dem Gemache, sahen sich neugierig um, saßen auf dem Stuhl, auf dem ich selber zu sitzen pflege, geliebt es dem Hohenheim, mir in die Feder zu sagen; sie schoben die Papiere durcheinander, die ich dort liegen hatte, und wie ich am andern Morgen zusah, war richtig Alles durcheinandergewirrt und kein Blatt bei dem andern geblieben. Einer kam so nahe zu mir an die Thüre, daß mich sein heißer Athem anwehte und der Feuer- glanz in seinen Augen fast verblendete. Da fiel mir's aber ein, wer die dünnen rothen Bürschlein mit den verdrossenen mürrischen Gesichtern und den neugierigen glühenden Augen wohl sein könnten. Das waren sicherlich die Saganen der Flamme, wie sie der Meister an hundert und mehreren Stellen in vielen seiner Werke beschreibt. Das waren sie, und Niemand anders konnte es sein, und die da auf den Gluthwolken schwebte, das war wohl ihre Königin. Er aber, der Meister, lag auf seinen Knieen vor dem Herde, er hatte ein feuerroth weites Gewand um seine Glieder, auf dem Haupte eine hohe rothe Mütze, schier von der Form, wie sie die Priester tragen bei der Procession, vor ihm lag ein mächtiger Foliant, der war gebunden in eitel Goldblech, und in der Hand hielt er ein Stäb- lein, das war schwarz, und er las und las mit halblauter Stimme, daß ihm der Schweiß auf der Stirn perlte, und seine Augen glühend wurden; die Wolke mit dem Schlangenleibe sank und stieg; die Saganen trieben ihr Wesen, geschäftig wie die Ameisen.

Und mir vergingen die Sinne; das Schlangen- weib, die Saganen, der beschwörende Professor, Alles drehte sich in wilden Wirbeln. Da war mir, als